

Bericht	Geschäftsbereich	Schutz und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 302 - Ordnungsaufgaben
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Carsten Vorsich 563 5255 563 8437 carsten.vorsich@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.02.2009
	Drucks.-Nr.:	VO/0201/09 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.02.2009	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit	Entgegennahme
o. B.		
Sachstandsbericht Ordnungsdienst		

Grund der Vorlage

Der Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit bat um einen Sachstandsbericht zum Ordnungsdienst

Beschlussvorschlag

Der Sachstandsbericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Ausgangslage:

Der Ordnungsdienst wurde im Jahre 2000 mit insgesamt acht Außendienstmitarbeitern gebildet. Nach den erwarteten Startschwierigkeiten erfolgte 2003 eine neue organisatorische Positionierung, verbunden mit einer kompletten Neuaufstellung. Es erfolgten Personalveränderungen, weitergehende Schulungsmaßnahmen, sowohl im rechtlichen Bereich, als auch im Bereich der Angriffs- und Verteidigungstechniken (Ausbildung erfolgt durch die Kreispolizeibehörde Wuppertal). Seit der Kooperationsvereinbarung mit der

Kreispolizeibehörde (2003) verrichten einzelne Kollegen des Ordnungsdienstes ihren Dienst auch auf den Polizeiwachen Döppersberg und Alter Markt.

Weiterentwicklung:

Im Jahr 2007 wurde der Ordnungsdienst auf 20 Außendienstmitarbeiter aufgestockt.

Anfang 2008 erfolgte die Einrichtung einer Einsatzleitstelle des Ordnungsdienstes, verbunden mit einer erneuten Personalausweitung um sechs Mitarbeiter.

Die Präsenzzeiten wurden deutlich erweitert. Der Ordnungsdienst ist zurzeit montags bis freitags von 07:00 h bis 22:00 h und am Wochenende 10:00h bis 18:00h erreichbar.

Seit Inbetriebnahme der Einsatzleitstelle können alle Angelegenheiten, die den Ordnungsbereich betreffen, über die Telefonnummer 563-4000 gemeldet werden. Durch ein entsprechendes DV-Verfahren unterstützt, ist eine zügige Aufgabenerledigung gewährleistet.

Die Leitstelle nimmt zurzeit pro Monat ca. 3.000 Anrufe entgegen. Leider ist dabei eine Abbruchquote von 10 - 20 % zu verzeichnen.

Der Tätigkeitsbereich und auch das Einsatzgebiet des Ordnungsdienstes haben sich deutlich verändert. Wurden in der Anfangszeit lediglich die Innenstadtbereiche Barmen und Elberfeld bestreift, wird der OD mittlerweile im gesamten Stadtgebiet tätig. Die Aufgabenpalette – früher in erster Linie Durchsetzung der Straßenordnung – betrifft mittlerweile die gesamte Bandbreite des Ordnungs- und Ordnungswidrigkeitenrechtes, von der Abfallwirtschaftssatzung über das Landeshundegesetz bis zur Straßenverkehrsordnung.

Ergebnisse:

Die Fallzahlenentwicklung ist der Anlage zu entnehmen. Festzustellen ist, dass bedingt durch die bessere Erreichbarkeit als auch die Personalaufstockung immer mehr Aufgaben bewältigt und Aufträge zeitnah abgearbeitet werden können.

Festzustellen ist jedoch auch, dass jede bislang vorgenommene Personalaufstockung durch einen entsprechenden Aufgabenzuwachs immer sofort mindestens kompensiert wurde.

Zusammenarbeit mit anderen Behörden / Institutionen / Einrichtungen

Jugendschutz

Mitte 2008 wurde zusätzlich der Bereich der Jugendschutzkoordination im Ordnungsamt geschaffen. Die Tätigkeit des Jugendschutzkoordinators wird erheblich durch den Ordnungsdienst unterstützt. Das Ergebnis spiegelt sich in zahlreichen Jugendschutzkontrollen wieder, die regelmäßig auch außerhalb der Regelarbeitszeit des Ordnungsdienstes stattfinden.

Polizei:

Neben der Zusammenarbeit im Rahmen der Kooperationsvereinbarung wird der OD in vielerlei Hinsicht seitens der KPB Wuppertal unterstützt.

Beispielhaft sei hier erwähnt die kostenfreie Ausbildung der OD-Mitarbeiter im Rahmen der Angriffs- und Verteidigungstechniken, die Unterstützung vor Ort bei zahlreichen Kontrollen

sowie die Überlassung von Räumlichkeiten zur Betreuung von Jugendlichen im Rahmen von Jugendschutzkontrollen

WSW/VSG/Bundespolizei

Mit allen genannten Behörden wird sehr eng zusammengearbeitet. Im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Bergisch Land werden darüber hinaus jährlich konzertierte Aktionen, zuletzt gegen Taschendiebstahl bzw. für Zivilcourage, durchgeführt.

Fazit:

Der Ordnungsdienst hat in den vergangenen Jahren eine sehr positive Entwicklung genommen, sich als feste Größe etabliert, wird allgemein anerkannt und erfüllt eine notwendige, schwierige Aufgabe mit viel Engagement.

Allerdings ist auch nach der Ausweitung des Ordnungsdienstes eine wünschenswerte Übereinstimmung von zeitlichen und räumlichen Anforderungen mit den personellen Möglichkeiten nicht gegeben.

Gerade die Bereiche Jugendschutz und Überwachung der Abfallwirtschaftssatzung mit einer erheblichen Kontrollintensität außerhalb der Regeldienstzeiten verursachen zahllose Mehrarbeitsstunden, die im Regeldienst nicht ausgeglichen werden können. Die Mehrarbeitsstunden werden demnach vergütet. Die tariflich festgelegte Arbeitszeit stellt beim Ordnungsdienst leider die Ausnahme dar und bedarf dringend einer Gegensteuerung.

Anlagen